dodis.ch/18582

G. DUTTWEILER
LIMMATSTRASSE 152
Telephon 5.79.90

ETAT MAJOR PARTICULIER DU GENERAL
15. JUN. 1940
№ 10573

ZÜRICH, den 14. Juni 1940
POSTFACH INDUSTRIE 89

LE GÉNÉRAL
L'OF. E.M.G.
1. ADJUDANT
2. ADJUDANT
1. OF. ORD.
2. OF. ORD.
CHANCELLERIE 82

An den Oberbefehlshaber der Armee,
Herrn General Henri Guisan,
F e l d p o s t.

ARMEESTAB
16. JUN. 1940
№ 317/1

Betr. Gotthard- und Simplontunnel.

Herr General,

Nach mir zur Verfügung stehenden Zahlen bewältigt der Gotthard heute durchschnittlich 26 Kohlenzüge zu ca. 50 Wagen à 15 Tonnen. Der Brenner leistet ungefähr einen Viertel dieses Quantums; die Tauern- und die jugoslavischen Bahnen sollen höchstens ein weiteres Viertel bewältigen können. Die Transportmenge über den Simplon ist mir nicht bekannt.

Von ebenfalls sehr gut informierter Seite hörte ich, dass die Kohlenvorräte in Italien im Verhältnis zu seinem grossen Verbrauch relativ geringfügig seien.

Damit ist erwiesen, dass Italien, nachdem es in den Krieg eingetreten und damit von der Kohlenzufuhr vom Meer her abgeschnitten ist, unter allen Umständen auf das regelmässige Funktionieren der Kohlenzufuhr über die Schweiz angewiesen ist.

Selbstverständlich ist dieser Zustand den Armee- und zivilen Behörden besser bekannt als mir und wird dort die Beherrschung der Alpenbahnen als der eigentlich entscheidenste politische Faktor im Kräftespiel Italien-Schweiz-Deutschland angesehen.

Wenn ich mir trotzdem gestatte, aus der Vielheit der Probleme, die Ihnen, hochverehrter Herr General vorliegen, dieses eine ganz besonders herauszuheben, so wollen Sie mir diese Unbescheidenheit mit Hinblick auf den verfolgten Zweck verzeihen.

Dodis

dodis.ch/18582

G. DUTTWEILER
LIMMATSTRASSE 152
Telephon 5.79.90

ZÜRICH, den 14. Juni 1940
POSTFACH INDUSTRIE 89

Blatt 2.

Es erscheint mir gegeben, dass Massnahmen getroffen werden, den Gotthardtunnel und Simplontunnel in seiner ganzen Länge (soweit er schweizerisch ist) zu sprengen und zwischen dem Geröll Minen anzubringen, die beim Wegräumen des Gerölls explodieren und so ein Ausräumen des Gotthard- wie des Simplon-Tunnels auf wenigstens ein Jahr unmöglich machen. Es gibt sicherlich eine chemische Zündungsart, die sich nach längerer Zeit zersetzt und unschädlich wird. Nach meiner Auffassung genügt das Sprengen und unterminieren der andern kürzeren Tunnels und Brücken keineswegs. Der Gotthard-Tunnel ist 15 km lang. Es könnten auf beiden Seiten nur je eine Equippe an der Ausräumung arbeiten, sodass mit jahrelangen Arbeiten gerechnet werden müsste. Beim Simplontunnel liegt die ganze Angelegenheit ähnlich, wenn auch weniger günstig.

Ich hörte, dass ein ~~ganz~~ sehr grosses Quantum Sprengstoff z.B. für die Sprengung des Simplon-Tunnels vorgesehen ist, wage aber trotzdem mit meiner Bitte an Sie heranzutreten, ein Vielfaches vorzusehen und diese Massnahme irgendwie nicht ganz geheim zu halten.

Ich benütze die Gelegenheit, um Ihnen mitzuteilen, dass der Herr Bundespräsident persönlich die Motion 4002, deren Bestrebungen Sie mit Ihrem Brief vom 1. Mai gefördert haben, offiziell entgegengenommen hat.

Genehmigen Sie, hochgeachteter Herr General, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

Gotthard Duttweiler

dodis.ch/18582

A.H.Q.. den 15.6.40

An den Chef des Generalstabes der Armee

Zur Kenntnisnahme, Bericht & Ihrem Entwurf
für ein Antwortschreiben.

Der Oberbefehlshaber der Armee
a.B. Der 1. Ordonnanzoffizier:
Major v. Lusy.

Geniechef der Armee
17. JUN. 1940
Kontr Nr.

An den Genie-Chef der Armee
zum Bericht betr. technische Durchführbarkeit.

Schweizerische Armee
Der Chef des Generalstabes:
16.6.40 Huber